

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 496

Potsdam, 27.11.2025

Modulhandbuch für den Masterstudiengang
Digitales Informationsmanagement (M.A.)

(zugehörige Studien- und Prüfungsordnung ABK
Nr. 494 vom 27.11.2025)

Nichtamtliches Inhaltverzeichnis

M.DI A Grundlagen der Informationswissenschaften	2
M.DI B Spezialisierung in den Informationswissenschaften	4
M.DI C Praxis in den Informationswissenschaften	6
M.DI 01 Metadatenmanagement	8
M.DI 02 Digitale Transformation	10
M.DI 03 Datenarchivierung	12
M.DI 04 Prozessmanagement und -modellierung	14
M.DI 05 Methoden für Projektleitung und Management	16
M.DI 06 Angewandte Programmierung	18
M.DI 07 Stakeholder Use Cases Archiv	20
M.DI 08 Stakeholder Use Cases Bibliothek	22
M.DI 09 Informationswissenschaftliche Infrastrukturen	24
M.DI 10 Datenabfragesprachen	26
M.DI 11 Datenanalyse, -verarbeitung, -bereitstellung	28
M.DI 12 Advanced Topics in den Informationswissenschaften	30
Freier Wahlbereich	32
M.DI 13 Individuelle Vertiefung 1	33
M.DI 14 Individuelle Vertiefung 2	35
Abschlussarbeit und Kolloquium	37

Modulhandbuch für den Masterstudiengang Digitales Informationsmanagement (M.A.)

Auf Grundlage von:

- § 23; § 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 09.04.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12]) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S.32),
- § 4 der Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 04.03.2015 (GVBl. II/15, Nr. 12 vom 10.03.2015) in der Fassung vom 07.07.2020 (GVBl.II/20 (Nr.58)) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09.04.2024 GVBl.I/24, [Nr. 12], S.80),
- § 22 Abs. 1 der Grundordnung (GO) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 310) vom 24.04.2017,
- § 1 Abs. 2; § 5 der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen (RO-SP) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 293) vom 30.08.2016 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 7.12.2022 (ABK Nr. 293a2)
- und § 7 Abs. 7 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Digitales Informationsmanagement (M.A.) (ABK Nr. 494) vom 27.11.2025

hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informationswissenschaften am 11.06.2025 die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung erlassen, die der Senat am 02.07.2025 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.¹

Das Modulhandbuch gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Sommersemester 2026 oder später aufnehmen.

¹ Genehmigt durch die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam am 25.08.2025.

M.DI A Grundlagen der Informationswissenschaften	
English title	Information Sciences Basics
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	90 / 210
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse zu Schwerpunkten aus dem Themenspektrum der Informationswissenschaften gemäß Entscheidung der Auswahlkommission – Je nach den im ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sind insbesondere folgende Module der Bachelorstudiengänge am Fachbereich Informationswissenschaften geeignet: <ul style="list-style-type: none"> • P 02: Grundbegriffe und Praktiken der Informationswissenschaften • P 04: Urheberrecht und Grundlagen des Internetrechts für Informationseinrichtungen • PA 01: Erschließung von Archivgut • PA 02: Paläographie und Aktenkunde • PA 03: Grundlagen Erschließung für Archivare • PAD 05: Webtechnologien und Informationssysteme • PA 12: Verwaltung und Recht • PB 01: Bibliotheken in der Informationsgesellschaft • PB 02: Bibliothekstechnologische Infrastrukturen • PB 03: Einführung Metadaten & Semantik • PB 06: Bibliothekarische Erschließung • PB 07: Bibliothekarische Recherchekompetenz • PD 01: Grundlagen Semantik und Metadaten • PD 04: Grundlagen Erschließung <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodik zu Themenbereichen der Informationswissenschaften <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Integration des Fachwissens in übergeordnete Zusammenhänge
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die theoretischen Schwerpunkte in den gewählten Themenbereichen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p>

	<ul style="list-style-type: none">– kennen methodische Schwerpunkte der Themenbereiche und können diese anwenden. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">– verfügen über methodische und analytische Fähigkeiten.– können neues und vertieftes Fachwissen mit bestehendem in übergeordneten Zusammenhängen vernetzen.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen sind dem Modulhandbuch für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Informationswissenschaften (B.A.) an der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 455) vom 26.06.2023 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.
Modulprüfung	Die Modulprüfungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Studienleistungen	Die Studienleistungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Die Voraussetzungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Digitales Informationsmanagement (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Archiv (B.A.), Bibliothekswissenschaft (B.A.), Informations- und Datenmanagement (B.A.)

M.DI B Spezialisierung in den Informationswissenschaften	
English title	Information Sciences Specialization
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	90 / 210
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse zu Schwerpunkten aus dem Themenspektrum der Informationswissenschaften gemäß Entscheidung der Auswahlkommission – Je nach den im ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sind insbesondere folgende Module der Bachelorstudiengänge am Fachbereich Informationswissenschaften geeignet: <ul style="list-style-type: none"> • PA 04: Bewertung und Records Management • PA 06: Digitale Archivierung und Datenmanagement • WA 04: Vertiefung archivische Methoden • PB 05: Bibliothekstechnologische Dienste • PB 09: Bibliotheksmanagement • WB 02: Datenkultur • WB 04: Öffentliche Bibliotheken • WB 05: Open Science Services & Rechtsgrundlagen • WAB 02: Openness in der Informationsgesellschaft <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodik zu Themenbereichen der Informationswissenschaften <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Integration des Fachwissens in übergeordnete Zusammenhänge
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die theoretischen Schwerpunkte in den gewählten Themenbereichen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen methodische Schwerpunkte der Themenbereiche und können diese anwenden. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über methodische und analytische Fähigkeiten.

	– können neues und vertieftes Fachwissen mit bestehendem in übergeordneten Zusammenhängen vernetzen.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen sind dem Modulhandbuch für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Informationswissenschaften (B.A.) an der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 455) vom 26.06.2023 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.
Modulprüfung	Die Modulprüfungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Studienleistungen	Die Studienleistungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Die Voraussetzungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Digitales Informationsmanagement (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Archiv (B.A.), Bibliothekswissenschaft (B.A.), Informations- und Datenmanagement (B.A.)

M.DI C Praxis in den Informationswissenschaften	
English title	Information Sciences Applications
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	90 / 210
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse zu Schwerpunkten aus dem Themenspektrum der Informationswissenschaften gemäß Entscheidung der Auswahlkommission – Je nach den im ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sind insbesondere folgende Module der Bachelorstudiengänge am Fachbereich Informationswissenschaften geeignet: <ul style="list-style-type: none"> • PB 04: Programmierung & Forschungsmethoden • PD 02: Grundlagen Mathematik und Informatik • PD 06: Informationsmanagement • PD 09: Datenmanagement – Grundlagen • WD 01: Semantische Datenmodelle • WAB 01: Digitale Editionen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodik zu Themenbereichen der Informationswissenschaften <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Integration des Fachwissens in übergeordnete Zusammenhänge
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die theoretischen Schwerpunkte in den gewählten Themenbereichen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen methodische Schwerpunkte der Themenbereiche und können diese anwenden. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über methodische und analytische Fähigkeiten. – können neues und vertieftes Fachwissen mit bestehendem in übergeordneten Zusammenhängen vernetzen.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen sind dem Modulhandbuch für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Informationswissenschaften

	(B.A.) an der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 455) vom 26.06.2023 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.
Modulprüfung	Die Modulprüfungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Studienleistungen	Die Studienleistungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Die Voraussetzungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Digitales Informationsmanagement (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Archiv (B.A.), Bibliothekswissenschaft (B.A.), Informations- und Datenmanagement (B.A.)

M.DI 01 Metadatenmanagement	
English title	Meta Data Management
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	35 / 115
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorie und Praxis von Metadatenmodellen – Vermittlung unterschiedlicher Einsatzszenarien von Metadatenmodellen – Theorie und Praxis des Datenmanagements – Diskurse zur offenen, kritischen und transparenten Datenpraxis in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft (z. B. Open Data, Open Science, Open Government) – Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Datenverarbeitung und -analyse <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Datenbasierte Entscheidungsprozesse – Wissenschaftsadäquate Dokumentation und Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen – Praktische Anwendung von Methoden der Datenprozessierung <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnisse der guten wissenschaftlichen Praxis zum Umgang mit Daten
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernen in Theorie und Praxis das Konzept der Metadatenmodelle kennen. – erlangen vertiefte Kenntnisse verschiedener Einsatzmöglichkeiten von Metadatenmodellen. – verstehen den Datenlebenszyklus in Theorie und Praxis und bewerten in diesem Kontext den Einsatz von Metadaten im Forschungsdatenmanagement. – verfügen über fundierte Kenntnisse im Umgang mit digitalen Daten und deren Wertschöpfungsketten. – sind befähigt, die Herleitung und Strukturierung datengetriebener Erkenntnisse wissenschaftskonform darzustellen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über kritisches Reflexionsvermögen. – analysieren und erstellen disziplinspezifische Metadatenmodelle.

	<ul style="list-style-type: none">– sind in der Lage, datenbasierte Frage- und Problemstellungen zu abstrahieren.– können Ergebnisse wissenschaftsadäquat interpretieren und in geeigneter Form darstellen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">– kennen die Vorgaben und Empfehlungen (z. B. Förderorganisationen) zum Umgang mit Daten.– erlangen praktische Anwendungserfahrung im Bereich der guten wissenschaftlichen Praxis.– können sich reflektiert mit Datenqualität und Datenkritik auseinandersetzen.
Lehr- und Lernformen	Seminar Metadatenmanagement (3 SWS)
Modulprüfung	Wissenschaftliche Posterpräsentation, benotet
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Bibliothekswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 02 Digitale Transformation	
English title	Digital Transformation
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	35 / 115
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Terminologien & Diskurse (Digitalisierung, Digitalität, Digitale Transformation) – Digitale Transformation der Arbeitswelt – Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz – Automatisierung von Informationsprozessen – Analyse von Changeprozessen anhand von Fallbeispielen zur digitalen Transformation <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Futures Literacy: Kompetenzen zur Entwicklung von Vorstellungen/Visionen möglicher Zukünfte und deren Einbezug in die Gestaltung der Gegenwart – Change Management <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teamarbeit – Kommunikation und Präsentation
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die einschlägigen Terminologien und verstehen die Diskurse zur Transformation der Arbeitswelt im Kontext der Digitalisierung. – kennen Best-Practice-Beispiele gelungener digitaler Transformationsprozesse in informationspraktischen Kontexten, deren Herausforderungen und Erfolgsfaktoren und können diese transferieren. – können Herausforderungen und Potenziale von datenbasierten Arbeitsweisen anhand von Use Cases mit informationspraktischem Bezug selbständig identifizieren und Lösungswege entwerfen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Ideen für innovative, datenbasierte Arbeitsweisen im informationspraktischen Kontext skizzieren. – können Fallanalysen durchführen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p>

	<ul style="list-style-type: none">– verfügen über das methodische Know-How und praktische Erfahrung zur koordinierten Teamarbeit.– können ihre Ergebnisse in einschlägigen Formaten der Wissenschaftskommunikation aufbereiten und präsentieren.
Lehr- und Lernformen	Seminar Digitale Transformation (3 SWS)
Modulprüfung	Wissenschaftliche Posterpräsentation, benotet
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Informationsdidaktik und Wissenstransfer
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Masterstudiengänge der FHP

M.DI 03 Datenarchivierung	
English title	Data Archiving
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	35 / 115
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wertigkeit von Metadaten und Content – Fachspezifische Standards, wie das OAIS-Modell – Authentizität und Integrität – Methoden zur Feststellung der Unveränderbarkeit – Bedeutung der Zurverfügungstellung – Nachvollziehbarkeit von Daten und Prozessen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anpassung der Anforderungen an unterschiedliche Einsatzszenarien – Strategien der Datenerhaltung – Anwendung von Dokumentationsszenarien <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnisse des Umgangs mit Daten im Lebenszyklus
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Bedeutung, Sinn und Zweck der digitalen Archivierung im Datenlebenszyklus und in der dauerhaften Archivierung. – können digitale Archivierung im Hinblick auf ihren Zweck in verschiedenen informationswissenschaftlichen Anwendungsfeldern und Infrastrukturen konzipieren und planen. – kennen Qualitätskriterien, die für einen langfristigen Erhalt von Daten und Dokumenten berücksichtigt werden müssen und können dafür Modelle und Standards anwenden. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Informationsobjekte für die Archivierung im OAIS-Modell bilden. – können Daten und Dokumente so pflegen, dass sie langfristig erhaltbar und wiederverwendbar sind. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p>

	– können Qualitätsanforderungen aus Normen und Standards in die Praxis transferieren.
Lehr- und Lernformen	Seminar Datenarchivierung (3 SWS)
Modulprüfung	Wissenschaftliche Posterpräsentation, benotet
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Digitale Archivierung
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Masterstudiengänge der FHP

M.DI 04 Prozessmanagement und -modellierung	
English title	Modelling and Management of Processes
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prozessorientierte Organisation – Methoden des Prozessmanagements – Prozesslebenszyklus – Prozesssteuerung und -optimierung – Wissensmodellierung von Informationsstrukturen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modellierung komplexer Organisationen und -strukturen – Modellierung dynamischer Zusammenhänge – Softwaremodellierung <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Analyse und Abstraktion von organisatorischen und prozessoralen Zusammenhängen – Einsatz von Informationstechnologie – Wissenschaftliches Arbeiten
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Prozesse visualisieren. – entwerfen eigenständig Prozessmodelle. – identifizieren und abstrahieren Informationsstrukturen. – können eine Potentialauswertung von Veränderungs- und Sofortmaßnahmen durchführen. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen unterschiedliche Berichtsformen und -arten. – können Berichte zum aktuellen Status und zur Verbesserung eigenständig erstellen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Modellierungssprachen für statische und dynamische Zusammenhänge. – können sich wissenschaftlich mit realweltlichen Problemen auseinandersetzen. – abstrahieren auf unterschiedlichen Ebenen

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">– Übungsintegrierte Vorlesung Prozessmanagement (2 SWS)– Seminar Wissensmanagement (2 SWS)
Modulprüfung	Klausur (90 Min.), benotet
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none">– Übungsintegrierte Vorlesung Prozessmanagement: Aktive Teilnahme und Protokoll– Seminar Wissensmanagement: Aktive Teilnahme und Referat (13-15 Min.)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Informations- und Wissensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 05 Methoden für Projektleitung und Management	
English title	Business and Project Management
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse zu Schwerpunkten aus dem Themenspektrum des Managements von Informationseinrichtungen – Einblick in ausgewählte betriebliche Gestaltungsfelder (u.a. Organisation, Personalmanagement, Marketing für Informationsservices und -dienstleistungen) – Projektmanagement, Zeit- und Selbstmanagement – Organisation von Informationseinrichtungen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kennzahlen und Bewertungsansätze für Erfolg – Grundlagen der Kalkulation und der Finanzierung – Methoden zur Bewältigung von Führungssituationen und zur Projektrealisierung <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anforderungen an Führungskräfte und Tätigkeitsfelder des Managements – Integration des Fachwissens in übergeordnete Zusammenhänge
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Theorie und Praxis verschiedener Methoden der Projektentwicklung und des Projektmanagements. – kennen betriebswirtschaftliche Grundlagen, die für spätere Führungsaufgaben in Informationseinrichtungen wichtig sind. – können Methoden zur Bewertung des unternehmerischen Erfolgs anwenden und die Ergebnisse kritisch einordnen sowie Maßnahmen ableiten. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen methodische Schwerpunkte des Managements von Informationseinrichtungen und können diese anwenden. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können unterschiedliche Führungsparadigmen kritisch bewerten und einschätzen und hinsichtlich einer eigenen

	<p>Führungsrolle und -verständnis unter Berücksichtigung persönlicher Eigenschaften evaluieren.</p> <ul style="list-style-type: none">– verfügen über methodische und analytische Fähigkeiten im Umgang mit betriebswirtschaftlichen und informationswissenschaftlichen Kennzahlen.– können neues und vertieftes Fachwissen mit bestehendem in übergeordneten Zusammenhängen vernetzen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">– Vorlesung Techniken im Management (2 SWS)– Seminar Projektmanagement (2 SWS)
Modulprüfung	Klausur (120 Min.), benotet
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none">– Vorlesung Techniken im Management: Aktive Teilnahme– Seminar Projektmanagement: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semestersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Digitales Informationsmanagement (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 06 Angewandte Programmierung	
English title	Applied Programming
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	35 / 115
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwurfsmuster im Softwareengineering – Komplexe Algorithmen und Datenstrukturen – Entwurf von Informationsprozessen und -strukturen – Effizienzbetrachtungen von Algorithmen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Datenanalyse – Datenvisualisierung – Schnittstellenbasierter Datenaustausch <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundkonzepte des maschinellen Lernens – Grundkonzepte des Umgangs mit Künstlicher Intelligenz
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können selbständig kreative Ideen in Entwurfskonzepte und Programme überführen. – können komplexe Programmierprobleme in Teilprobleme zerlegen. – können strukturierte Daten in einer Programmierumgebung vorbereiten, analysieren und visualisieren. – verstehen Grundlagen des maschinellen Lernens und können diese in kleinen Praxisprojekten anwenden. – verstehen typische Denkweisen der Informatik. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können komplexe Probleme durch Programmieraufgaben selbstständig lösen. – können IT-Projekte managen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können eigene Arbeitsergebnisse vor einer Gruppe präsentieren. – beherrschen die teamorientierte Bearbeitung größerer, komplexer Programme.

Lehr- und Lernformen	Übungsintegrierte Vorlesung Angewandte Programmierung (3 SWS)
Modulprüfung	Projektarbeit in Gruppen (Praktische Durchführung eines Datenprojekts mit Dokumentation der Ergebnisse in einem Datendossier, 15 Seiten, Präsentation der Ergebnisse, 15 Min.), benotet
Studienleistungen	Votierungsübungen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Studientrack DI4: PB 04: Programmierung & Forschungsmethoden oder PD 02: Grundlagen Mathematik und Informatik
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Angewandte Datenwissenschaft / Applied Data Science
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Masterstudiengänge der FHP

M.DI 07 Stakeholder Use Cases Archiv	
English title	Stakeholder Use Cases Archive
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Use-Case-Modellierung: Vermittlung der theoretischen Konzepte zur Erstellung von Use Cases im Kontext der Informationswissenschaften, einschließlich der Definition von Nutzer- und Systemanforderungen – Anwendung von gelernten Methoden auf praktische, konkrete Fallbeispiele (Use Cases) aus dem Bereich Verwaltung, Wissenschaft, Kulturerbe und Bildung, die entweder die Teilnehmer*innen aus ihrem Berufsumfeld einbringen oder von Projektpartner*innen formuliert werden – Auswahl und Anwendung geeigneter organisatorischer und technischer Lösungen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Spezifikation und Dokumentation von Use Cases: Anwendung von Best Practices zur formalen Beschreibung von Use Cases, einschließlich der Nutzung von Diagrammen, Szenarien und Katalogen – Anforderungsmanagement: Praktische Anwendung von Tools für das Anforderungsmanagement, um die Rückverfolgbarkeit und Priorisierung von Use Cases sicherzustellen – Stakeholder-Analyse: Einführung in Methoden zur Identifikation und Analyse von Stakeholdern in Projekten, um deren Bedürfnisse und Erwartungen zu betrachten – Integration von Stakeholder-Feedback: Erlernen von Techniken zur effektiven Einbindung von Stakeholder-Rückmeldungen in den Entwicklungsprozess <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit: Förderung von Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams, um unterschiedliche Perspektiven von Stakeholdern und Fachexperten zu integrieren – Kritische Reflexion und Problemlösungsansätze: Entwicklung von Problemlösungsstrategien im Umgang mit divergierenden Interessen von Stakeholdern – Kommunikation und Verhandlungstechniken: Schulung in der transparenten und zielgerichteten Kommunikation mit Stakeholdern aus unterschiedlichen Bereichen, um gemeinsame Ziele zu erarbeiten
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen

	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren komplexe Sachverhalte, dokumentieren diese strukturiert und entwickeln eigenständig einen passenden Lösungsraum. – identifizieren und ordnen Stakeholder und deren Anforderungen präzise. – ordnen Use Cases in den Kontext informationswissenschaftlicher Systeme ein und bewerten deren Relevanz für die Systementwicklung. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden Modellierungstechniken zur Darstellung von Use Cases an. – wenden Methoden zur systematischen Analyse und Priorisierung von Stakeholder-Anforderungen an. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können effektiv in interdisziplinären Teams zusammenarbeiten und divergierende Interessen moderieren. – können komplexe Sachverhalte klar und zielgerichtet erfassen und kommunizieren.
Lehr- und Lernformen	Seminar Use Cases Archiv (4 SWS)
Modulprüfung	Fallstudie, benotet
Studienleistungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	M.DI 04: Prozessmanagement und -modellierung
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur Digitalisierung von Archiven und Sammlungen
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 08 Stakeholder Use Cases Bibliothek	
English title	Stakeholder Use Cases Libraries
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Use-Case-Modellierung: Vermittlung der theoretischen Konzepte zur Erstellung von Use Cases im Kontext der Informationswissenschaften, einschließlich der Definition von Nutzer- und Systemanforderungen – Anwendung von gelernten Methoden auf praktische, konkrete Fallbeispiele (Use Cases) aus dem Bereich Verwaltung, Wissenschaft, Kulturerbe und Bildung, die die Teilnehmer*innen entweder aus ihrem Berufsumfeld einbringen oder von Projektpartnern formuliert werden – Auswahl und Anwendung geeigneter organisatorischer und technischer Lösungen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Spezifikation und Dokumentation von Use Cases: Anwendung von Best Practices zur formalen Beschreibung von Use Cases, einschließlich der Nutzung von Diagrammen, Szenarien und Katalogen – Anforderungsmanagement: Praktische Anwendung von Tools für das Anforderungsmanagement, um die Rückverfolgbarkeit und Priorisierung von Use Cases sicherzustellen – Stakeholder-Analyse: Einführung in Methoden zur Identifikation und Analyse von Stakeholdern in Projekten, um deren Bedürfnisse und Erwartungen zu betrachten – Integration von Stakeholder-Feedback: Erlernen von Techniken zur effektiven Einbindung von Stakeholder-Rückmeldungen in den Entwicklungsprozess <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit: Förderung von Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams, um unterschiedliche Perspektiven von Stakeholdern und Fachexperten zu integrieren – Kritische Reflexion und Problemlösungsansätze: Entwicklung von Problemlösungsstrategien im Umgang mit divergierenden Interessen von Stakeholdern. – Kommunikation und Verhandlungstechniken: Schulung in der transparenten und zielgerichteten Kommunikation mit Stakeholdern aus unterschiedlichen Bereichen, um gemeinsame Ziele zu erarbeiten
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen

	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können komplexe Sachverhalte analysieren, strukturiert dokumentieren und eigenständig einen passenden Lösungsansatz entwickeln. – können Stakeholder identifizieren und deren Anforderungen präzise erfassen. – können Use Cases in den Kontext informationswissenschaftlicher Systeme einordnen und deren Relevanz für die Systementwicklung bewerten. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden Modellierungstechniken zur Darstellung von Use Cases an. – wenden Methoden zur systematischen Analyse und Priorisierung von Stakeholder-Anforderungen an. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können effektiv in interdisziplinären Teams zusammenarbeiten und divergierende Interessen moderieren. – können komplexe Sachverhalte klar und zielgerichtet erfassen und kommunizieren.
Lehr- und Lernformen	Seminar Use Cases Bibliothek (4 SWS)
Modulprüfung	Hausarbeit (25-30 Seiten), benotet
Studienleistungen	Präsentation (12-15 Min.)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nein
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Bibliothekswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 09 Informationswissenschaftliche Infrastrukturen	
English title	Infrastructures in Information Sciences
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	70 / 80
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Analytische Informationssysteme – Einsatz und Einbettung von Data Warehouses – OLAP und analytische Operatoren – Infrastrukturen für Gedächtniseinrichtungen – Aktueller Entwicklungs- und Diskussionsstand zu Forschungsinfrastrukturen mit praktischen Beispielen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dimensionale Modellierung – Implementierung von Data Warehouses in relationalen Datenbanksystemen – Vergleichende Analysen anhand definierter Kriterien <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Extract-Transform-Load-Prozesse – Semistrukturierte Daten in XML und JSON – Zielgruppengerechte Analysen und Interpretationen
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können geeignete Granularität, Dimensionen, Fakten und Metriken für gegebene Anwendungsszenarien von Data Warehouses auswählen. – können fortgeschrittene analytische Anfragen für Data Warehouses formulieren. – verfügen über fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Forschungsinfrastrukturen, deren Zielgruppe(n) und (fachspezifischen) Anwendungsmöglichkeiten. – können geeignete Preservationstechniken für den Informationsanwendungsfall konzipieren. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können multidimensionale Datenräume selbstständig explorieren. – können komplexe Datenräume strukturieren und modellieren. – kennen konzeptionelle und technische Lösungen für Informationsumgebungen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p>

	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">– können wissenschaftliche Ansätze auf Informationsinfrastrukturen transferieren.– können faktenbasierte Analysen durchführen.– können wissenschaftliche Ansätze für Informationsinfrastrukturen bewerten.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">– Seminar Analytische Informationssysteme (2 SWS)– Seminar Infrastrukturen für Gedächtniseinrichtungen (2 SWS)– Seminar Forschungsinfrastrukturen (2 SWS)
Modulprüfung	Mdl. Prüfung (30 Min.), benotet
Studienleistungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Bibliothekswissenschaft - Technologien, Systeme und Dienste
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 10 Datenabfragesprachen	
English title	Query Languages
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	35 / 115
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Typologie der Modellierungsparadigmen, Datenstrukturen und Abfragesprachen (SQL, NoSQL, Graph-basiert) – Abfragesprachen SQL, XQuery, SPARQL – Sicherheitsaspekte bei Datenabfragen (u.a. SQL-Injection) <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Optimierung von Datenabfragen – Integration von Datenabfragen in Softwareanwendungen <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Relationale vs. nicht-relationale Datenmodelle – Formalisierung von Informationsanforderungen
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über fundierte Kenntnisse in Bezug auf Syntax und Funktionsspezifika unterschiedlicher Abfragesprachen, insbesondere SQL, XQuery und SPARQL. – können in heterogenen Systemumgebungen komplexe Abfragen in der jeweils benötigten Abfragesprache formulieren und als Schnittstelle in ETL-Szenarien fungieren. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Abfrageergebnisse kritisch bewerten, Abfragefehler erkennen und beheben. – können Datenabfragen in Bezug auf Performanz optimieren. – können Datenabfragen in Software-anwendungen einbetten. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können komplexe Abfragelogik in verständlicher Form kommunizieren und dokumentieren. – können Informationsanforderungen interpretieren und in geeignete formalisierte Abfragen übersetzen.
Lehr- und Lernformen	Seminar Datenabfragesprachen (3 SWS)

Modulprüfung	Portfolio (Anwendung an einem Fallbeispiel inkl. Evaluation, 10 Seiten, Präsentation der Ergebnisse, 15 Min.), benotet
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Webtechnologie und Semantic Web-Anwendungen
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 11 Datenanalyse, -verarbeitung, -bereitstellung	
English title	Data analysis, processing, provision
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	35 / 115
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Datenaufbereitung – Explorative Datenanalyse – Konzepte und Methoden des statistischen und maschinellen Lernens (z.B. Regression, Entscheidungsbäume, Neuronale Netze, Clusteranalyse) – Implementierung und Automatisierung von Prozessen zur Verarbeitung von strukturierten und unstrukturierten Daten mithilfe gängiger Tools (z.B. Python, R, SQL) – Konzepte und Möglichkeiten der Bereitstellung und Verteilung von Datensets zur öffentlichen Nachnutzung (z.B. über standardisierte Schnittstellen (APIs), Datenbanken, Online-Repositorien) <p>Methodische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden der Datenaufbereitung – Anwendung statistischer Verfahren zur Analyse großer Datensätze (z.B. Regressionsanalyse, Clusteranalyse) – Entwicklung von Datenpipelines zur effizienten Verarbeitung und Bereitstellung von Daten – Anwendungsorientierte Methoden der Datenvisualisierung zur besseren Verständlichkeit und Entscheidungsfindung <p>Fachübergreifende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit nicht-technischen Fragestellungen der Datenverarbeitung, insbesondere Datenschutz, Datensicherheit und Datenethik – Projektmanagement-Methoden zur Koordination von Datenprojekten in interdisziplinären Teams – Vermittlung von Präsentations- und Kommunikationstechniken zur verständlichen Vermittlung von Analyseergebnissen an nicht-technische Stakeholder – Förderung von Problemlösungskompetenzen durch die Bearbeitung komplexer Datenszenarien in der Praxis
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können komplexe Datensätze analysieren und interpretieren. – können Datenverarbeitungsprozesse effizient planen und entwickeln.

	<ul style="list-style-type: none"> – können Daten zielgerichtet über Schnittstellen und Datenbanken bereitstellen. <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können statistische und maschinelle Lernmethoden zur Datenanalyse anwenden. – können Daten visualisieren und die Ergebnisse verständlich aufbereiten. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können ethische Herausforderungen der Datenverarbeitung erkennen und adressieren. – können in interdisziplinären Teams arbeiten und Projekte erfolgreich managen. – können Analyseergebnisse an unterschiedliche Zielgruppen klar und präzise kommunizieren.
Lehr- und Lernformen	Übungsintegrierte Vorlesung Datenmanagement (3 SWS)
Modulprüfung	Projektarbeit in Gruppen (Praktische Durchführung eines Datenprojekts mit Dokumentation der Ergebnisse in einem Datendossier, 15 Seiten, Präsentation der Ergebnisse, 15 Min.), benotet
Studienleistungen	Votierungsübungen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Studientrack DI4: PB 04: Programmierung & Forschungsmethoden oder PD 02: Grundlagen Mathematik und Informatik
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Angewandte Datenwissenschaft / Applied Data Science
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Masterstudiengänge der FHP

M.DI 12 Advanced Topics in den Informationswissenschaften	
English title	Advanced Topics in Information Sciences
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Pflicht
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Konzepte, Studien und Methoden der Informationswissenschaften – Thematische Vertiefungen zu ausgewählten theoretischen und praktischen Aspekten der Informationswissenschaften, insbesondere den jeweiligen behandelten informationswissenschaftlichen Fragestellungen <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beiträge der Vorlesung werden im Vor- und Nachgang mit den Studierenden diskutiert und mit Hilfe von (ergänzender) Lektüre informationswissenschaftlich kontextualisiert und vertieft – Aktuelle Themen und Bedürfnisse der individuellen Abschlussarbeiten <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung forschungsorientierten wissenschaftlichen Arbeitens – Verbale und visuelle Kommunikations- und Präsentationsstrategien (Moderation, Zusammenfassung, Gliederung)
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können über die Ergebnisse ihrer Studieninhalte kritisch reflektieren und Erkenntnisse für die Einordnung aktueller Entwicklungen in den Informationswissenschaften, spezifisch für die Entwicklung innovativer Lösungen für die eigene Masterarbeit, anwenden. – verfügen über vertiefte Kenntnisse zum aktuellen Fachdiskurs. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – können aktuelle Forschungsansätze und Entwicklungen in den Informationswissenschaften kontextspezifisch diskutieren, zusammenfassen und bewerten. – können die Übertragbarkeit ausgewählter Ansätze zur Entwicklung innovativer Lösungen in andere Zusammenhänge und wissenschaftliche Fragestellungen überprüfen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p>

	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">– können übergreifendes informationswissenschaftliches Fachwissen integrieren und anwenden.– vermögen die Ergebnisse in Kurzmoderationen und anderen Darstellungsformen zu präsentieren.– können wissenschaftliche Themen englischsprachig diskutieren.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">– Ringvorlesung Advanced Topics (2 SWS)– Begleitseminar Advanced Topics (2 SWS)
Modulprüfung	Hausarbeit (10 Seiten), benotet
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none">– Ringvorlesung Advanced Topics: Aktive Teilnahme– Begleitseminar Advanced Topics: Aktive Teilnahme und Referat (20-30 Min.)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Informationswissenschaften
Modulverantwortung	Professur für Bibliothekswissenschaft – Strategien, Serviceentwicklung, Wissenschaftskommunikation
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Freier Wahlbereich

Es können Wahlmodule aus dem Angebot des Studiengangs (insb. M.DI 13 Individuelle Vertiefung 1, M.DI 14 Individuelle Vertiefung 2), der Fachhochschule Potsdam (insb. FLEX – Freier Wahlbereich) oder anderer Hochschulen im In- und Ausland gewählt werden.

Die Modulbeschreibungen sind dem Modulhandbuch FLEX – Freier Wahlbereich (ABK Nr. 452) vom 26.06.2023 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

M.DI 13 Individuelle Vertiefung 1	
English title	Individual specialization 1
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahl
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefende Kenntnisse zu selbstgewählten Schwerpunkten aus dem Themenspektrum der Informationswissenschaften <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie – Informationsvisualisierung <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Projektentwicklung und Projektmanagement – Kultur und Sprache – Interdisziplinäre Fachdiskurse
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die theoretischen Schwerpunkte und Diskurse im gewählten Themenbereich. – können wahrnehmungspsychologische Grundlagen auf Informationsvisualisierung anwenden. – haben vertiefte praktische Kenntnisse des wissenschaftlichen Umgangs mit Daten erlangt. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Forschungsmethoden und epistemologischen Konzepten und können diese im wissenschaftlichen Diskurs einordnen. – sind vertraut mit Prinzipien und Methoden der Informationsvisualisierung. – kennen Ansätze für die Evaluierung von Visualisierungen, Interfaces und anderen digitalen Anwendungen und Methoden. – können sich selbstständig für spezifische Praxis-, Forschungs- und Problemkontexte die jeweils erforderlichen Forschungsmethoden aneignen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p>

	<ul style="list-style-type: none">– verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Theorie und Praxis verschiedener Methoden der Projektentwicklung und des Projektmanagements– können verschiedene und unterschiedliche wissenschaftliche Positionen und Modelle reflektieren und in gesellschaftlichen Diskursen wissenschaftlich begründet eigene Positionen beziehen.– verfügen über die erforderlichen kommunikativen Fähigkeiten zur erfolgreichen Projektsteuerung.– entwickeln und vertiefen interkulturelle oder sprachliche Kompetenzen.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Modulprüfung	Die Modulprüfungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Studienleistungen	Die Studienleistungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Die Voraussetzungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Die anbietende Lehreinheit ist den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Digitales Informationsmanagement (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

M.DI 14 Individuelle Vertiefung 2	
English title	Individual specialization 2
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahl
Inhalte	<p>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefende Kenntnisse zu selbstgewählten Schwerpunkten aus dem Themenspektrum der Informationswissenschaften <p>Methodische Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie – Informationsvisualisierung <p>Fächerübergreifende Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Projektentwicklung und Projektmanagement – Kultur und Sprache – Interdisziplinäre Fachdiskurse
Lernergebnisse	<p>Fachbezogene Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die theoretischen Schwerpunkte und Diskurse im gewählten Themenbereich. – können wahrnehmungspsychologische Grundlagen auf Informationsvisualisierung anwenden. – haben vertiefte praktische Kenntnisse des wissenschaftlichen Umgangs mit Daten erlangt. <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Forschungsmethoden und epistemologischen Konzepten und können diese im wissenschaftlichen Diskurs einordnen. – sind vertraut mit Prinzipien und Methoden der Informationsvisualisierung. – kennen Ansätze für die Evaluierung von Visualisierungen, Interfaces und anderen digitalen Anwendungen und Methoden. – können sich selbstständig für spezifische Praxis-, Forschungs- und Problemkontexte die jeweils erforderlichen Forschungsmethoden aneignen. <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</p> <p>Die Studierenden:</p>

	<ul style="list-style-type: none">– verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Theorie und Praxis verschiedener Methoden der Projektentwicklung und des Projektmanagements– können verschiedene und unterschiedliche wissenschaftliche Positionen und Modelle reflektieren und in gesellschaftlichen Diskursen wissenschaftlich begründet eigene Positionen beziehen.– verfügen über die erforderlichen kommunikativen Fähigkeiten zur erfolgreichen Projektsteuerung.– entwickeln und vertiefen interkulturelle oder sprachliche Kompetenzen.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Modulprüfung	Die Modulprüfungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Studienleistungen	Die Studienleistungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Die Voraussetzungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Die anbietende Lehreinheit ist den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Digitales Informationsmanagement (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Abschlussarbeit und Kolloquium

Die Regelungen für die Masterarbeit und das Kolloquium sind § 11 Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Digitales Informationsmanagement (M.A.) (ABK Nr. 494) vom 27.11.2025 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.